

HINWEIS:

Grundsätzlich gibt es keine allgemeingültige Version einer Eheschutzkonvention. Die nachfolgende Vorlage enthält aber einen Vorschlag, in welchem die wichtigsten zu regelnden Punkte enthalten sind. Möglicherweise fallen für Ihre Vereinbarung einige der aufgeführten Ziffern (z.B. Kinderbelange) weg oder es müssen zum Teil weitere Punkte geregelt werden. Bitte streichen Sie jeweils diejenigen Punkte/Ziffern, welche für Sie nicht in Betracht kommen oder ergänzen Sie die Konvention entsprechend. Unterzeichnen Sie die Konvention erst, wenn Sie mit allen Regelungen definitiv einverstanden sind, und halten Sie fest, ob damit alle zwischen Ihnen bestehenden Fragen geregelt sind oder ob nur eine Teilvereinbarung vorliegt.

Vereinbarung über das Getrenntleben

Parteien:

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

1. Die Parteien erklären ab sofort/_____ getrennt zu leben.

2. Das Kind/die Kinder,

_____, geboren am _____

_____, geboren am _____

_____, geboren am _____

sei/seien für die Dauer des Getrenntlebens unter die Obhut der/s
_____ zu stellen.

3. Der/Die _____ sei berechtigt zu erklären, das Kind/die Kinder
- jeweils am ersten und dritten Wochenende eines jeden Monats
oder
 - jeweils am ersten Wochenende eines jeden Monats
oder
 - jeweils am ersten und dritten Sonntag eines jeden Monats
oder
 - jeweils an zwei Sonntagnachmittagen pro Monat
sowie am zweiten Tag der Doppelfeiertage Weihnachten und Neujahr sowie in geraden Jahren über die ganzen Osterfeiertage und in ungeraden Jahren über die ganzen Pfingstfeiertage auf eigene Kosten zu sich/ihr oder mit sich auf Besuch zu nehmen.

Ausserdem sei der/die _____ zu berechtigen, das Kind/die Kinder nach Eintritt in die Schulpflicht während der Schulferien für die Dauer von _____ Wochen pro Jahr auf eigene Kosten zu sich oder mit sich in die Ferien zu nehmen.

Der/Die _____ sei zu verpflichten, die Ausübung des Ferienbesuchsrechts mindestens drei Monate im voraus anzumelden beziehungsweise mit der/dem _____ abzusprechen.

oder

3. Auf die ausdrückliche Regelung des Besuchsrechts wird in Anbetracht des Alters des Kindes/der Kinder verzichtet.
4. Der/Die _____ sei zu verpflichten, an die Kosten des Unterhalts und der Erziehung des/der Kindes/Kinder (je) monatlich im Voraus jeweils auf den Ersten eines jeden Monats zahlbare Unterhaltsbeiträge von Fr. _____ (zuzüglich allfälliger gesetzlicher und vertraglicher Kinderzulagen) zu bezahlen, erstmals auf den _____ 200_.
5. Der/Die _____ verpflichtet sich, dem/der _____ für sich persönlich einen monatlichen Unterhaltsbeitrag von Fr. _____ zu bezahlen, zahlbar monatlich im Voraus jeweils auf den Ersten eines jeden Monats, erstmals auf den _____ 200_.
- oder*
5. Der/Die _____ verzichtet auf Unterhaltsbeiträge für sich persönlich.
6. Die Unterhaltsbeiträge gemäss Ziffer 4 und 5 seien gerichtsüblich zu indexieren.

7. Der/die _____ überlässt der/dem _____ die eheliche Wohnung (Adresse: _____) samt Mobiliar und Hausrat zur alleinigen Benützung, mit Ausnahme der folgenden Gegenstände, welche er auf erstes Verlangen zur alleinigen Benützung herausgibt:

8. Der/die _____ verpflichtet sich, die eheliche Wohnung bis spätestens _____ zu verlassen.
9. Die Parteien übernehmen die Kosten des unbegründeten Entscheides je zur Hälfte und verzichten gegenseitig auf Umtriebsentschädigung.

Verlangt eine Partei die Begründung des Entscheides, so trägt sie sämtliche dadurch entstehenden Mehrkosten allein.

Ort, Datum:

Der Kläger/Die Klägerin:

Ort, Datum:

Der Beklagte/Die Beklagte:
